



ERASMUS 2015/2016 - Erfahrungsbericht

Personenbezogene Angaben

(bei Veröffentlichung wird der Bericht anonymisiert und ausschließlich mit Vorname, Gastland, Gastinstitution, Studienfach veröffentlicht)

Vorname:Ufuk
Gastland:Polen

Studienfach: Wirtschaftsingenieurwesen-ET
Gastinstitution:Wroclaw University of Technology

Erfahrungsbericht (ca. 2 DIN A4 Seiten)

Bilder sind ausdrücklich erwünscht! Bitte machen Sie Angaben zu folgenden Punkten:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gastinstitution, Unterkunft)
- Erfahrungen mit Studium/ Praktikum an der Gastinstitution
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Testimonial oder „Meine Auslandserfahrung in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst!“

Ich habe es genossen, mit so vielen Studierenden unterschiedlicher Herkunft und anderer Fachrichtungen in Kontakt zu kommen. Ich bin dadurch selber auch viel offener und kontaktfreudiger geworden.

Cześć Cześć!!!

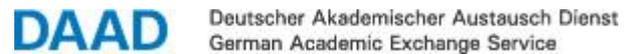
Ich habe ein Auslandssemester an unserer Partneruniversität „Wroclaw University of Technology“, auf deutsch Technische Universität Breslau absolviert im Sommersemester sowie im Wintersemester 2015.

Vorbereitungen

Wie jeder Andere auch hatte ich vor meinem Auslandssemester gewisse Vorstellungen und Erwartungen an das Gastland und die Gasthochschule. Ich habe mir also die Liste der Partnerhochschulen genau angeschaut um eine gute Auswahl treffen zu können. Dabei bin ich auf die Wroclaw University of Technology gestoßen, die mit ihrer prächtigen Architektur glänzt und selbstverständlich die wunderschöne Stadt Breslau, mit ihrer jungen Bevölkerung und ihren zahlreichen Universitäten. Die Universität weckte schon direkt auf ihrem Internetauftritt mein Interesse dadurch, dass sie zahlreiche Kurse anbot, die mit den Kursen in Deutschland identisch waren. Der erste Schritt war hochschulintern im Zentrum für Auslandskontakte sich für die Universität zu bewerben und Fächer auszuwählen, die später im Learning Agreement aufgeführt werden konnten und dies vom Koordinator unterschreiben zu lassen. Anschließend musste ich mich im International Office um die Beschaffung der Formulare kümmern um das Erasmus-Stipendium zu erhalten.

Unterkunft

Die Universität Breslau bietet in ihren zwei großen Wohnheimen stadtnah Unterkünfte an, die man auch als relativ sauber bezeichnen kann. Man kann sich meistens aussuchen, ob man in einem Doppelzimmer mit einer anderen Person wohnen will oder ein Einzelzimmer aussuchen. Das Einzelzimmer kostet um die 190 Euro je nach Kurs zwischen Euro und der polnischen Währung Zloty. Allerdings muss man selbst, wenn man in einem Einzelzimmer ist die Küche und das Badezimmer mit einer anderen Person teilen. Das kann je nach Person natürlich auch mal böse enden. Aber bei mir hatte ich generell Glück und war vollkommen zufrieden mit den Zimmernachbarn. Nachdem man die



Zusage für die University of Wroclaw erhalten hat muss man sich online einen Account einrichten um sich auch für das Wohnheim zu bewerben. Die Zimmer sind von der Größe her perfekt und mobilisiert.



Studium an der Gasthochschule

Bevor das Studium richtig losging, musste ich das Learning Agreement auch von meiner Gasthochschule unterzeichnen lassen. Es gab dort ein paar Unwägbarkeiten, weil sich die Kurse teilweise überschneiden. Doch das war kein großes Problem, es gab immer Ansprechpartner, die einem schnell und freundlich behilflich waren. Ich habe zum Beispiel folgende Kurse belegt: Application mobile computing , Essentials of finance , Financial analysis supported by computer, Organizational science, Introduction to risk management, Corporate finance (im Sommersemester 2015) sowie folgende Fächer im Wintersemester 2015 : Financial accounting in the organizational decision making process , Introduction to computer systems , Introduction to programming , Management accounting , Theory and control engineering.

Diese Kurse wurden problemlos in Deutschland für die Fächer BWL 3 , Corporate finance , Vertiefungsfach im Bereich Softwaretechnik, BWL 1 , Grundzüge der Informatik , Regelungstechnik anerkannt.

Der Lernaufwand ist nicht zu unterschätzen. Für Application mobile computing und Introduction to programming musste ich sehr viel Zeit investieren. Das zeigte sich nach Veröffentlichung der Ergebnisse nach der Klausur. Zahlreiche Studenten sind in diesem Fach beim ersten Versuch durchgefallen. Beim Fach Organizational science und Management accounting war es etwas anders bei der man den Kurs belegen musste (belegen in Polen heisst, dass man anwesend sein muss, bei zahlreichen Kursen ist es so, dass man nach 3 mal Fehlen nicht mehr für die Klausur zugelassen wird) eine schriftliche Arbeit leisten musste und noch am Ende des Semesters eine Präsentation vorbereiten musste. Empfehlen würde ich jedem während des Semesters nicht den Faden zu verlieren, weil es am Ende aufgrund der Masse des Stoffes schwierig werden könnte alles zu lernen. Generell kann man sagen, dass die Technische Universität Breslau sehr modern, international, gut organisiert ist und gute Reputation für sich beansprucht.



Alltag und Freizeit

Auch wenn der Lernaufwand gerade in der Klausuren-Phase ansteigt, wäre es realitätsfern zu sagen, man hätte nicht viel Freizeit gehabt. Schafft man es, sich selber gut zu organisieren, hat man reichlich Zeit viele verschiedene Städte und auch andere Länder zu entdecken. Zu diesen Ländern gehören zum Beispiel die Tschechische Republik mit ihrer wunderbaren Hauptstadt Prag, die nicht weit entfernt ist oder natürlich auch Berlin. In Polen bieten sich die Städte Warschau, Danzig und Krakau für Reisen an. Der Alltag gestaltete sich recht abwechslungsreich. Man verbrachte Tage in der Universitäts-Bibliothek, im Café mit Freunden in der Stadt, am See mit Picknick und so weiter. Mir persönlich hat es gut gefallen im schönen Stadtzentrum in der Sonne einen guten Kaffee zu trinken und ein gutes Schwätzchen zu halten. Um mich fit zu halten während des Aufenthalts habe ich mich in einem Fitnessstudio nahe dem Wohnheim im Einkaufscenter angemeldet, dass alles angeboten hat was man brauchte.



Fazit

Letztendlich kann ich für mich sagen, dass Polen eines der besten Erlebnisse für mich war. Diese Atmosphäre in einem anderen Land zu wohnen und zu studieren ist wirklich grandios und absolut empfehlenswert. Polen hat bei mir genau den Nerv getroffen. Ich habe die Kultur, die Menschen und das Land zu lieben gelernt.

Do widzenia!!!



Wie kann man Studierende auf das ERASMUS-Programm aufmerksam machen?

Durch flyer und Infotage.

Einverständnis

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes oder des International Students Team der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

ja
 nein

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige ERASMUS-Studierende mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.

ja, E-Mail:
 nur nach Absprache
 nein

Der Erfahrungsbericht ist im PDF-Format via E-Mail an das Team Outgoing (teamoutgoing@uni-wuppertal.de) zu senden. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.